



SCHWEIZ. SPIELGRUPPEN-LEITERINNEN-VERBAND

2025

GESCHÄFTSBERICHT

Inhalt	
EDITORIAL	3
BILDUNG IST UNSERE ZUKUNFT	6
WOFÜR WIR STEHEN	7
AKTION	8
JAHRESRÜCKBLICK	9
■ Botschafter:innen SSLV	9
■ Präsenz auf dem politischen Parkett – Stellungnahmen	9
■ Präsenz in der Öffentlichkeit – Purzelbaum Fachtagung	10
■ Präsenz bei Netzwerkpartnern und der öffentlichen Hand	11
■ Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen	11
■ Veranstaltungen	11
■ Austausch mit den kantonalen Fach- und Kontaktstellen	11
■ Einsitz in Vorständen	11
■ Engagement – Abgabe von Trikibändel	11
■ Austausch im Verband – Kleines und grosses Symposium	12
■ Webinar «Einführung in die Zahnfreundliche Spielgruppe»	12
PROJEKT SSLV^{PLUS}	13
■ I. Qualität in der Spielgruppe	13
■ II. Qualifikation der Spielgruppenleitenden	16
■ III. Gesellschaftliche und politische Anerkennung	16
■ IV. Entwicklung des Verbands in Organisation und Angebot	17
PERSONELLES	18
■ Vorstand	18
■ Geschäftsstelle	18
AKTIVE MITGLIEDER DES SSLV	19
FACH- UND KONTAKTSTELLEN SPIELGRUPPEN FKS	20
■ Aktive Mitglieder pro Fach- und Kontaktstelle Spielgruppe	21
AUSBILDUNGSKOMMISSION	22
FINANZEN 2025 IN KÜRZE	23

«Impulse setzen in unsicheren Zeiten»

Das vergangene Jahr war geprägt von Dynamik, intensiven Diskussionen und einem hohen Mass an Einsatz auf allen Ebenen unseres Verbandes.

Veränderungen im beruflichen Umfeld, neue regulatorische Anforderungen, wirtschaftliche Unsicherheiten und gesellschaftliche Debatten haben uns gefordert – als Organisation ebenso wie als Fachgemeinschaft. Gleichzeitig war es vor allem ein Jahr der Impulse.

Unsichere Zeiten stellen Gewohntes infrage, verlangen Orientierung und Entscheidungen unter unvollständigen Informationen. Für einen Berufsverband bedeutet das: zuhören, einordnen, vermitteln und Haltung zeigen. Gerade im Wandel braucht es eine starke Stimme, die Mitgliederinteressen bündelt und nach aussen vertritt.

Ein zentrales Merkmal war die intensive Zusammenarbeit. In Arbeitsgruppen, Gremien, Vorstandssitzungen und Versammlungen wurden Entwicklungen analysiert, Positionen geschärft und Perspektiven ausgetauscht. Unterschiedliche Meinungen erwiesen sich dabei als Stärke und Grundlage für tragfähige Lösungen.

Aus Diskussionen wurden Strategien, aus Strategien konkrete Projekte. Trotz hoher Belastung konnten zentrale Vorhaben vorangebracht und wichtige Meilensteine erreicht werden – in der Weiterentwicklung fachlicher Standards, der politischen Positionierung und im Ausbau unserer Dienstleistungen. Wir haben nicht nur reagiert, sondern aktiv gestaltet.

Impulse zu setzen bedeutet, über das Tagesgeschäft hinauszudenken: Trends früh zu erkennen, Chancen zu nutzen und neue Wege zu erproben. Es braucht den Mut, Bestehendes zu hinterfragen, Prioritäten neu zu setzen und Innovationen anzustossen.

Besonders sichtbar wurde dies in der Weiterentwicklung unserer strategischen Ausrichtung. Im Fokus standen Professionalisierung, Nachwuchsför-

derung, Qualitätssicherung und digitale Transformation. Die daraus abgeleiteten Massnahmen sind Antwort auf aktuelle Anforderungen und Investition in die Zukunft.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Stärkung unseres Netzwerks. Gerade in unsicheren Zeiten gewinnt der Austausch an Bedeutung. Mit neuen Formen und Informationsangeboten haben wir die Vernetzung erweitert – die Resonanz zeigt den grossen Bedarf.

Gleichzeitig haben wir unsere Rolle als Interessenvertretung konsequent wahrgenommen. In Gesprächen mit Entscheidungsträgern sowie in Stellungnahmen haben wir die Anliegen unseres Berufsstandes klar eingebracht und konstruktiv mitgestaltet.



Bild: KI-generiert

All dies wäre ohne das Engagement vieler Beteiligten nicht möglich gewesen. Vorstands- und Kommissionsmitglieder, Ehrenamtliche sowie Mitarbeitende der Geschäftsstelle haben entscheidend zum Erfolg beigetragen. Ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Nicht alle Themen sind abgeschlossen, neue Herausforderungen zeichnen sich bereits ab. Ein Berufsverband bleibt ein lebendiges Gefüge, das sich stetig weiterentwickelt.

Rückblickend sehen wir nicht nur Projekte und Sitzungen, sondern vor allem gemeinsame Anstrengungen, Orientierung zu geben und Zukunft zu gestalten. Wir haben gezeigt, dass wir auch unter anspruchsvollen Bedingungen handlungsfähig bleiben.

Unsichere Zeiten werden uns weiter begleiten. Umso wichtiger ist es, Erfahrungen zu nutzen und den eingeschlagenen Weg fortzusetzen: offen diskutieren, mutig entscheiden und konsequent handeln.

Mit diesem Anspruch gehen wir ins kommende Jahr – wachsam, klar in unseren Positionen und konsequent in der Umsetzung. Zukunft entsteht dort, wo Verantwortung übernommen und gemeinsam gestaltet wird.

Der Vorstand SSLV



Sandy Kinnigkeit



Simone Good



Nadine Halter



Gloria Sposato

Spielgruppen sind Angebote der Frühen Bildung, in welchen Kinder mit Herz und Verstand begleitet und gefördert werden.

Und obwohl Spielgruppen nicht zur formalen Bildung gehören, übernehmen sie einen gesellschaftspolitischen Auftrag: hier wird die Basis einer guten Entwicklung von Kindern gelegt: gesundes Aufwachsen, Erwerb von Lebenskompetenzen und Chancengerechtigkeit sind nur einige Stichwörter.

In den Spielgruppen dürfen wir die Generation von morgen mit ihrem ganzen Potential begleiten. Wir sehen Entdecker:innen & Forscher:innen, Sprachkünstler:innen & Kreative, Visionär:innen & Macher:innen – ob Mathematiker:innen, Ärzt:innen, Köch:innen, Lehrer:innen, Politiker:innen, Handwerker:innen oder Wissenschaftler:innen: die Bildung der zukünftigen Fachkräfte und Leistungsträger:innen beginnt in einer Spielgruppen.

In der Spielgruppe werden Kinder bereits vor Beginn der Schullaufbahn gesehen und wahrgenommen. Sie werden aktiv begleitet im freien Spiel, bei ihrer Entwicklung beobachtet, in vielen Sprachen gehört – kurz gesagt, werden schon heute alle Potentiale erkannt.

DAS KIND STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT, DENN IN SPIELGRUPPEN WERDEN DIE WESENTLICHEN GRUNDLAGEN FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER GESELLSCHAFT GELEGT.

Jedem einzelnen von ihnen gerecht zu werden und sie mit Qualität, Qualifikation und Herz individuell zu fördern ist unsere Aufgabe!

DAS IST SPIELGRUPPE, DAS SIND WIR.

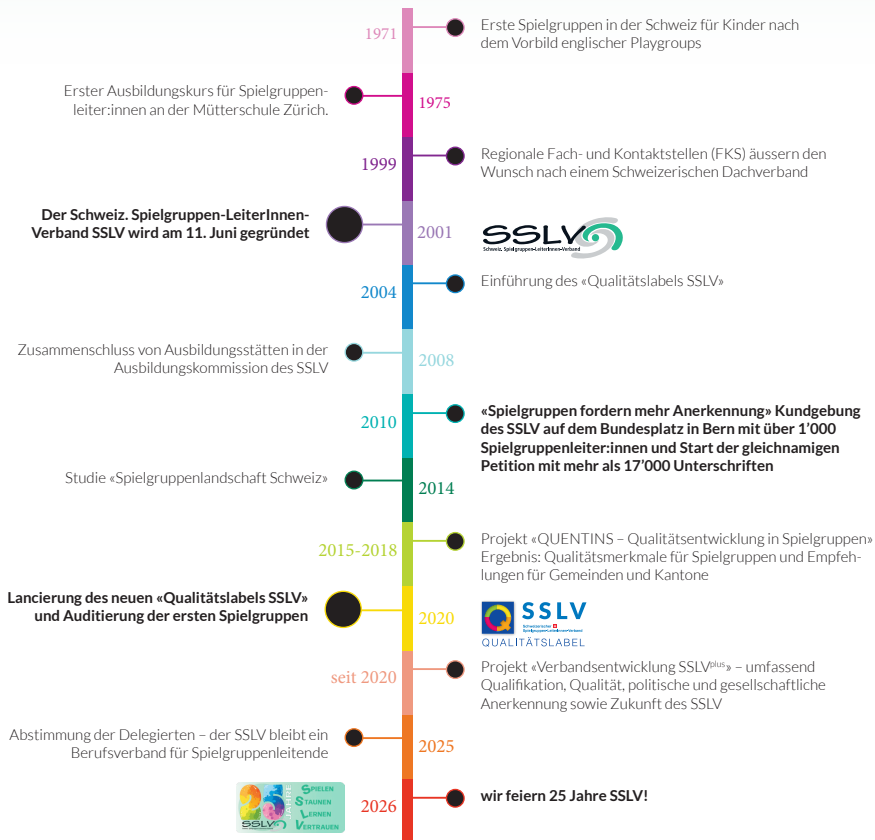
... und wofür wir uns einsetzen

- **VERANTWORTUNG** für die zukünftige/nächste Generation: Die zentralen Bedürfnisse von Kindern stehen im Mittelpunkt: gute Entwicklung und geschütztes Aufwachsen, Gesundheit, Bildung, Chancengerechtigkeit und Kinderschutz.
- **LERNEN UND WACHSEN** zusammen mit unseren vielen Mitglieder wollen wir uns weiterentwickeln und stellen uns den Herausforderungen in unserem Umfeld.
- **QUALITÄTSANSPRUCH** Kinder verdienen die beste Bildung – die Förderung von Qualität in Spielgruppen ist Ziel und Antrieb unseres Handelns.
- **ENGAGEMENT** Wir entwickeln Instrumente zur Qualitätsüberprüfung und -sicherung und begleiten unsere Mitglieder auf ihrem individuellen Qualitätsentwicklungsprozess.



Bild: KI-generiert

Seit der Gründung im Jahr 2001

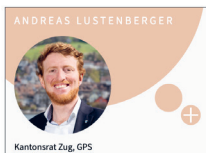
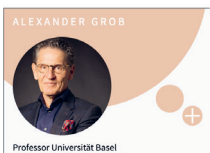


Botschafter:innen SSLV

Der SSLV schätzt sich glücklich, mit seinen Botschafter:innen Fürsprecher für die Spielgruppen und die Frühe Kindheit an seiner Seite zu wissen.



Dieses Jahr konnten wir Lucrezia Oberli, Koordinatorin des MINT-Förderprogramms neu dazugewinnen.



Präsenz auf dem politischen Parkett – Stellungnahmen des SSLV

Entlastungspaket

Der SSLV lehnt das Entlastungspaket ab und schloss sich der Stellungnahme von Alliance Enfance in allen Punkten an. Er kritisiert insbesondere Sparmassnahmen bei Bildung, Betreuung und Jugendförderung, da diese langfristig die Chancengleichheit und Entwicklung von Kindern verschlechtern. Statt einseitiger Kürzungen forderte er auch einnahmeseitige Massnahmen und warnte vor zunehmenden regionalen Ungleichheiten.

Familienzeit

Der Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV unterstützte die Familienzeit-Initiative vollumfänglich und schloss sich auch hier der Position von Alliance Enfance an. Die Initiative wird begrüsst, da sie das Kindeswohl in den Mittelpunkt stellt, die frühe Eltern-Kind-Bindung stärkt und durch eine gleichberechtigte Elternzeit die aktive Rolle beider Eltern fördert. Dies wirkt sich positiv auf die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung von Kindern aus und unterstützt gleichzeitig die Gleichstellung der Geschlechter. Zudem schafft eine staatlich geregelte Elternzeit mehr Chancengleichheit für alle Familien und verbessert die Rahmenbedingungen für das Stillen.

Präsenz in der Öffentlichkeit - SSLV an der Purzelbaum Fachtagung

Erneut war der SSLV als Partner von Purzelbaum Spielgruppe mit einem Stand an der Purzelbaum Fachtagung. Franziska Stalder und Sandra Thür vertraten den SSLV. Sie boten ein Glücksrad mit vielen Preisen und kamen mit vielen Teilnehmenden ins Gespräch.



Bild: SSLV

Präsenz bei Netzwerkpartnern und der öffentlichen Hand

Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen

Die Mitarbeit erstreckte sich über verschiedene Arbeitsgruppen und Fachgremien, insbesondere das Netzwerk «Gewaltfreie Erziehung», die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE) sowie MIAPAS. Zudem erfolgte eine regelmässige Teilnahme an den Fraktionssitzungen von Savoir Social.

Veranstaltungen

Der SSLV nahm zusätzlich an diversen Veranstaltungen von Netzwerkpartnern, wissenschaftlichen Fachtagungen und von pro familia organisierten politischen Netzwerkanlässen im Bundeshaus teil.

Austausch mit den kantonalen Fach- und Kontaktstellen

Üblicherweise gibt es neben den Symposien und der Delegiertenversammlung zwei Austauschtreffen mit den Fach- und Kontaktstellen. Bedingt durch die Diskussion der zukünftigen Verbandsstruktur trafen sich Vorstandsmitglieder des SSLV und der FKS in 2025 online an 4 Abenden. Zudem reisten Vorstandsmitglieder an 10 Mitgliederversammlungen der FKS, um die mögliche Verbandsstruktur als Berufsverband den Mitgliedern zu präsentieren.

Einsatz in Vorständen

Der SSLV ist mit Gloria Sposato im Vorstand von Alliance Enfance und mit Nadine Halter im Vorstand von Elternbildung CH vertreten.

Engagement – Abgabe von Triki-Bändeli

Ende Mai erreichte uns von der Kantonspolizei Zürich eine besondere Anfrage: Triki-Bändel, die aufgrund einer Neuauflage in Schulen und Kindergärten nicht mehr verwendet werden konnten, sollten kostenlos an Spielgruppen abgegeben werden.

Nach einer Bedarfsabklärung in den Fach- und Kontaktstellen nahm der SSLV Bestellungen entgegen. Das Angebot stiess auf derart grosses Interesse, dass wir den Versand in der ursprünglich geplanten Form nicht bewältigen konnten. Schliesslich wurde eine grosse Lieferung nach Bern

organisiert, während die restlichen Bündel in Einheiten verpackt und bei der Kantonspolizei Zürich zur Abholung bereitgestellt wurden.

Insgesamt konnten so rund 14'000 Bündel sinnvoll weitergegeben werden – Bündel, die ansonsten hätten entsorgt werden müssen.

Austausch im Verband – Kleines und grosses Symposium

Das gesamte Jahr 2025 war geprägt von der Diskussion zur zukünftigen Verbandsstruktur: Soll der SSLV als Berufsverband weiterhin ausgebildete Fachpersonen als Mitglieder aufnehmen oder in einem Branchenverband Spielgruppen als Institutionen? In online-Austauschtreffen, an Mitgliederversammlungen in den Fach- und Kontaktstellen, am kleinen Symposium und mit diversen Newslettern, Flyern und Q&A wurde der Kontakt mit den Mitgliedern gesucht und das Thema intensiv mit allen Vor- und Nachteilen diskutiert. In einer ao. Delegiertenversammlung am 8.11.2025 wurde die Diskussion mit einer Abstimmung zum Abschluss gebracht. Ergebnis: Der SSLV bleibt ein Berufsverband. Weiterhin werden die Fachpersonen mit ihren Anliegen im Rahmen ihrer Berufsausübung angesprochen, beraten und unterstützt.

Webinar «Einführung in die zahnfreundliche Spielgruppe»

Am 25.10.2025 wurde das Webinar «Einführung in die zahnfreundliche Spielgruppe» erfolgreich zusammen mit der Aktion Zahnfreundlich durchgeführt. Es nahmen 12 engagierte Spielgruppenleitende am Online-Kurs teil und setzten sich mit den Grundlagen und Zielen des Konzepts auseinander. Besonders erfreulich ist, dass 10 Teilnehmende im Anschluss die Anmeldung zur zahnfreundlichen Spielgruppe eingereicht haben.



Bild: www.pixabay.com



Seit 2020 kann der SSLV das Verbandsentwicklungsprojekt SSLV^{plus} durchführen. Das Projekt wird dankenswerterweise von der Stiftung Mercator Schweiz unterstützt. Sie begleitet, fördert und geht auf neue Ideen und Bedürfnisse ein. So wurde unter anderem aufgrund von Verzögerungen im Teilprojekt II die Laufzeit bis 2027 verlängert und Impulse für zwei neue Projekte zur Verstärkung konnten umgesetzt werden.

Ziel des Gesamtprojekts ist eine nachhaltige Befähigung und ein Kompetenzerweiterung des Verbandes und seiner Mitglieder.

TEILPROJEKTE

- I. Qualität in der Spielgruppe
- II. Qualifikation der Spielgruppenleitenden
- III. Politische und gesellschaftliche Anerkennung
- IV. Entwicklung des Verbandes in Organisation und Angebot

I. Qualität in der Spielgruppe

Qualität schafft Transparenz

Das Angebot und die Vielfalt von Spielgruppen sind gross. Ein Qualitätslabel erhöht die Sichtbarkeit und schafft Transparenz für die verschiedenen Zielgruppen. Ausgewiesene Qualität bietet Sicherheit für Eltern und Kinder und dient Familien, die auf der Suche nach einem Spielgruppenplatz sind, als Entscheidungshilfe. Kantonen, Gemeinden und Behörden bietet das Qualitätslabel Anhaltspunkte und Kriterien für Leistungsvereinbarungen oder andere Unterstützungsmöglichkeiten. Die Spielgruppenleitung und die Trägerschaft der Spielgruppe können damit Wirkung und Vorteile der pädagogischen Arbeit aufzeigen. Die Rahmenbedingungen werden verbessert, damit sich die Kinder bestmöglich entwickeln können. Daraus lassen sich angemessene Anstellungsbedingungen wie adäquate Löhne und Aus-/ Weiterbildungen des Fachpersonals ableiten und begründen. Als Ergänzung zum Qualitätslabel SSLV und den Qualitätsmerkmalen für Spielgruppen wurde der Verhaltenskodex für Spielgruppenleitende erstellt.

Der Kerninhalt des Teilprojekts wurde bereits abgeschlossen und die Ergebnisse fliessen in die tägliche Arbeit des Verbandes ein.

Sensibilisierungskampagne «Qualität spielt die Hauptrolle»

Viele Eltern gehen davon aus, dass Spielgruppen als Angebote der frühen Kindheit einer Aufsicht unterstehen, was jedoch nur selten der Fall ist. Vor diesem Hintergrund wurde im Teilprojekt in Zusammenarbeit mit dem Kampagnenforum zwischen November 2025 und Februar 2026 erstmals die Sensibilisierungskampagne «Qualität spielt die Hauptrolle» durchgeführt. Sie richtete sich zunächst an Eltern und später auch an Gemeinden und hatte zum Ziel, bei der Auswahl geeigneter, qualitativ hochwertiger Spielgruppen

zu unterstützen sowie das Bewusstsein dafür zu stärken, woran sich Qualität erkennen lässt und warum sie für die frühkindliche Entwicklung entscheidend ist. Im Zentrum stand die Botschaft, dass Spielgruppen weit mehr als Betreuung sind und wichtige Lern- und Entwicklungsräume darstellen.

Das öffentliche Interesse wächst: Eltern erwarten zunehmend verlässliche und hochwertige Angebote und sind sich bewusst, dass Qualität aktiv gestaltet werden muss. Dabei kommt gut ausgebildeten Spielgruppenleitenden eine zentrale Rolle zu, da sie durch Fachwissen, Haltung und pädagogisches Handeln die Qualität im Alltag prägen. Eine fundierte Ausbildung gilt daher als wesentliches Qualitätsmerkmal, um Kinder individuell zu fördern und eine sichere, anregende Umgebung zu schaffen.

Die ausgewerteten Kennzahlen der Kampagne zeigen zudem eine hohe Reichweite und eine durchwegs positive Resonanz.

Reichweite per 19.1.202.

7.4M

Total Reichweite

3.8M

über Social Media
davon 15% organisch - genial!

183

Erfahrungsberichte

203k

Google-Reichweite
Usage inkl. Wochenenden, +205k über
Weihnachten, 4000 Webseitenlinks

X

Mailings an Stakeholder

5200

Webseitenbesuche

Kindesschutzkonzept für Spielgruppen

Zur Qualität gehört auch der Schutz der Kinder in der Spielgruppe. In der frühen Kindheit ist ein entwicklungsgerechter, sicherer und verlässlicher Rahmen entscheidend. Unklare Zuständigkeiten, Überlastung von Betreuungspersonen oder Grenzverletzungen werden rasch zu Risiken für das Wohl der Kinder. Das regelmässige Schulen der Fachpersonen im Kinderschutz ist daher wichtig. Um diesen Auftrag professionell umzusetzen, wird im Projekt «Kindesschutzkonzept» im Zeitraum August 2025 bis Dezember 2026 in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderschutz Schweiz ein Schutzkonzept für

Spielgruppen erstellt. Es gibt Spielgruppen einen gemeinsamen Rahmen, um Kinder konsequent zu schützen und zu begleiten.

Qualitätslabel SSLV

Neben der Zertifizierung von Spielgruppen mit dem Qualitätslabel SSLV wurde erneut der Qualitätsanspruch und die Vorgehensweise beim Beantragen des Qualitätslabels SSLV interessierten Mitgliedern in der Online-Veranstaltungsreihe «Vorbereitung auf das Qualitätslabel SSLV – Der Anmeldeprozess unter der Lupe» erläutert. Auch Gemeinden und Kantone nutzten die Dienstleistungen des SSLV mit Input-Referaten und Workshops zum Thema Qualität in Spielgruppen. In 2025 gaben erneut diverse Gemeinden bekannt, dass sie die Qualitätsentwicklung in Spielgruppen mit einer Kostenübernahme bzw. -beteiligung am Qualitätslabel SSLV übernehmen werden und es als Bestandteil in eine Leistungsvereinbarung einbauen. Der SSLV berät dabei sowohl die öffentliche Hand beim Erarbeiten der Leistungsvereinbarung als auch unterstützt er seine Mitglieder beim Erlangen des Labels.

Unsere aktuell zertifizierten Spielgruppen



II. Qualifikation der Spielgruppenleitenden

Beruf? Spielgruppenleiter:in!

Auch 2025 hat der SSLV im Projekt von SAVOIRSOCIAL mit dem Ziel eines eidgenössischen Abschlusses auf Tertiärbasis im Bereich Frühe Kindheit mitgearbeitet. Sowohl in der Begleitgruppe als auch in der Projektsteuergruppe ist der SSLV vertreten. Durch den Einbezug vieler Akteure kam es zu Verzögerungen im Projekt und das erarbeitete Qualifikationsprofil musste im Jahr 2025 nochmals angepasst werden, ehe es dem SBFI zur Genehmigung vorgelegt werden konnte. Nach positiver Antwort des SBFI wird 2026 im Projekt mit der weiteren Ausarbeitung fortgefahren. Mit der erstmaligen Durchführung einer Berufsprüfung wird in 2028 gerechnet. Der SSLV wird das Projekt weiter eng begleiten und an der Trägerschaft beteiligt sein. In Absprache mit SAVOIRSOCIAL wird die eidgenössische Berufsprüfung das ursprünglich angedachte Verbandsdiplom vollständig ersetzen.

III. Politische und gesellschaftliche Anerkennung

Ziel des abgeschlossenen Teilprojekts war, dass SSLV und die Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen in der Lage sind, die Interessen der Spielgrup-



pen gegenüber Politik und öffentlicher Hand zu vertreten und die Spielgruppen in den Gemeinden bei Verhandlungen zu unterstützen. Es wurde eine Stakeholder-Analyse durchgeführt, auf deren Ergebnisse zukünftig die Kontaktpflege zu den verschiedenen Zielgruppen entsprechend der jeweiligen Priorisierung aufbaut. Ferner wurde ein Lobbying-Konzept erstellt. Die darin formulierte Empfehlung lautet: Schaffung einer Stelle für eine Fachperson Politik-Wissenschaften, welche den SSLV und die kantonalen FKS in ihrer politischen Arbeit unterstützt. Noch sind die hierfür nötigen Finanzmittel nicht vorhanden. Das Teilprojekt Verbandsentwicklung hat unter anderem zum Ziel, Möglichkeiten für die Finanzierung zu finden.

IV. Entwicklung des Verbands in Organisation und Angebot

Mehr SSLV für alle!

Das zuletzt gestartete Teilprojekt hat die Aufgabe, die in allen anderen Teilprojekten erarbeiteten Ergebnisse im SSLV nachhaltig zu sichern und abzuschliessen.

Anhand Umfragen zu den finanziellen und personellen Ressourcen bei den 19 Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen, dem Vorstand und der Geschäftsstelle SSLV konnte ein Leistungskonzept erstellt werden. Die notwendigen finanziellen Mittel zur Umsetzung der Ergebnisse aus den Teilprojekten I, II und III wurden erhoben. Ein Fundraising-Konzept wurde erarbeitet, um den dringenden Finanzbedarf möglichst rasch anzugehen und verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen. Parallel dazu wurde das Konzept zur Organisation des SSLV begonnen, welches die Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufe zwischen Vorstand SSLV, Geschäftsstelle SSLV und den Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen sichtbar macht und regelt. Im Zuge des Organisationskonzepts kam die lang aufgeschobene Diskussion nach der zukünftigen Verbandsstruktur auf. Soll der SSLV weiterhin als Berufsverband den Spielgruppenleitenden als Mitgliedern zur Verfügung stehen oder als Branchenverband den Spielgruppen? Die im Jahr 2024 gestartete Diskussion wurde zuerst mit den Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen und ab 2025 mit den Mitgliedern geführt. Nach einer intensiven Auseinandersetzung wurde an einer ao. Delegiertenversammlung im November über den Grundsatzentscheid abgestimmt: Der SSLV bleibt auch in Zukunft ein Berufsverband.

Vorstand

An der Delegiertenversammlung im Mai demissionierten die langjährigen Vorstandsmitglieder Iris Kuhn und Sabine Meili, die gemeinsam zuletzt als Co-Präsidium dem Verband leiteten. Auch Franziska Stalder und Sandra Thür mussten aus beruflichen Gründen ihr Vorstandsamt abgeben. Neu in den Vorstand gewählt wurden Sandy Kinnigkeit und Gloria Sposato.

Vielen Dank an alle für ihr Engagement und die geleistete Arbeit!



Von links nach rechts:

SANDY KINNIGKEIT Projekt Elternkampagne, **SIMONE GOOD** Handlungsfeld Qualifikation, **NADINE HALTER** Handlungsfeld Qualität, **GLORIA SPOSATO** Projekt Kindesschutzkonzept

Geschäftsstelle



IRA DIFFERDING erarbeitete im Rahmen des Projekts SSLV^{plus} einen Fundraising/Sponsoring-Leitfaden in einem spontanen Einsatz mit einem befristeten Anstellungsverhältnis.



Unverändert arbeiteten in der Geschäftsstelle (von links nach rechts): **CLAUDIA DAUTZENBERG** Projekte (u.a. Fachtagung 2026 und Jubiläum 2026) 40%, **RAMONA HOWALD** Kommunikation und Aufbau Fundraising 40%, **LEA CHIFFELLE-TRACHSEL** Mitgliederbetreuung und Bearbeitung Qualitätslabel SSLV 40%, **ANNETTE WEISSGERBER** Leitung Geschäftsstelle 60%



Mitglieder SSLV

Der SSLV durfte 2025 2'131 Spielgruppenleitende als Aktiv-Mitglieder betreuen, davon 227 Neumitglieder. Ferner unterstützten 6 Gönnermitglieder den SSLV ideell und finanziell. Leider konnte erneut nicht die Zahl von mehr als 2'300 Mitglieder wie vor 3 Jahren erreicht werden.

Der SSLV ist mit 19 Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS in 17 Kantonen der Deutschschweiz vertreten. In den Kantonen Zürich und Graubünden sind aufgrund der räumlichen bzw. historischen Strukturen drei bzw. zwei FKS vor Ort, ansonsten gilt: Pro Kanton eine FKS. Alle Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen sind eigenständige Vereine.

In der Romandie und im Tessin sind wegen des unterschiedlichen Schulsystems nur vereinzelt Spielgruppen angesiedelt. Dort existieren keine Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen. Dem SSLV ist es ein Anliegen, in allen deutschsprachigen Kantonen mit einer FKS vertreten zu sein. Auch die Gründung einer FKS im Kanton Fribourg würde unverändert begrüsst.

Die Fach- und Kontaktstellen St.Gallen/Appenzell, Kanton Thurgau, Kanton Bern, Basel-Stadt und Baselland unterhalten Geschäftsstellen mit geringen Arbeitspensum, zum Teil werden sie von den Kantonen finanziell unterstützt. In der Stadt Bern finanziert die Stadt eine Fachstelle im Rahmen der FKS Spielgruppen Kanton Bern, die als Bindeglied zwischen Stadt und Spielgruppen für die Sicherstellung der Subjekt- und Objektsubventionierung zuständig ist.

In allen anderen Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen erfolgt die Arbeit ausschliesslich auf ehrenamtlicher Basis. Unsere Kontaktstellen sind weiterhin bemüht, hier Verbesserungen herbeizuführen.

Eine kantonale Bewilligungspflicht für Spielgruppen existiert in den Kantonen Fribourg, Glarus, Wallis und Uri. Ferner bestehen in Kantonen mit einem selektiven Obligatorium zur frühen Deutschförderung Qualitätsvorgaben für Sprach-Spielgruppen, wie z.B. Thurgau, Basel-Stadt, Baselland. Ebenso besteht ein Angebots-Obligatorium zur Sprachförderung, z.B. in den Kantonen Solothurn und Luzern, und auch immer mehr Gemeinden erarbeiten Spielgruppen-Richtlinien mit qualitativen Vorgaben. Der SSLV begrüsst diese Entwicklungen, da sie zu einem flächendeckenden Qualitätsstandard beitragen.

Aktive Mitglieder pro Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen

Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen FKS	Aktive Mitglieder 16.04.2026
FS Aargau	219
FS Baselland	122
FKS Basel-Stadt	74
FKS Kanton Bern	276
FKS Glarnerland	39
FKS Grischun	51
FKS Kanton Luzern	139
FKS Oberwallis	24
FKS Schaffhausen	49
FKS Kanton Schwyz	42
FKS Solothurn	95
FKS St. Gallen/Appenzell	212
FKS Südbünden	10
FKS Thurgau	106
FKS Uri	29
FKS Winterthur	137
FS Zürich Affoltern Horgen Dietikon ZAHB	173
FS Züri Oberland	111
FKS Kanton Zug	87

Dem SSLV ist die Aus- und Weiterbildung der Spielgruppenleiter:innen sehr wichtig – sie ist einer der Eckpfeiler für eine konstant hohe Qualität in Spielgruppen.

In der Ausbildungskommission treffen sich regelmässig acht renommierte Bildungsanbieter für Spielgruppenleitende aus der Deutschschweiz und dem Kanton Fribourg. In 2025 wurde neu «Begleitkunst Ausbildung» mit seiner Ausbildung Spielgruppenleitung als Nachfolgerin des Instituts für Elementarpädagogik InstEp aufgenommen. An den Sitzungen 2025 nahm für den SSLV Simone Good Einsitz.

Dem SSLV waren in 2025 folgende Ausbildungsinstitutionen angeschlossen



Dank Mehreinnahmen aus Dienstleistungen und geringeren Vereinsaufwendungen verlief das Verbandsjahr 2025 konstant trotz rückläufiger Mitgliederzahlen, jedoch bereiten die stetig steigenden Betriebsausgaben für IT und Infrastruktur Sorge.

In 2025 wurde die letzte Einlage des SSLV als Eigenleistung in das Projekt SSLV^{plus} geleistet, so dass der Eigenanteil über CHF 200'000 des Gesamtprojektbudgets von CHF 850'000 erfüllt wurde.

Der SSLV als Inkasso-Stelle für die Mitgliederbeiträge der Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS konnte ihnen 2025 CHF 114'340 weiterleiten.

Auszug aus der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 sowie das Budget 2026 können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Hauptgrössen	2023	2024	2025
Mitgliederbeitrag SSLV-Anteil	219'867.50	208'278.72	206'654.00
Mitgliederbeitrag FKS-Anteil	121'342.50	120'932.50	114'340.00
Ertrag insgesamt	363'628.21	374'727.09	349'909.70
Aufwand Verein insgesamt	147'895.73	140'035.39	123'339.80
Personalaufwand	145'553.37	159'202.70	158'895.02
Sonstiger Betriebsaufwand	54'522.20	57'571.96	56'031.35
Betriebsergebnis	15'171.63	17'854.41	11'643.53
Abschreibungen, Ausserordentliches und Steuern insgesamt	9'940.00	16'940.00	9'153.73
Gewinn+/Verlust-	5'231.63	914.41	1'400.29
Verbandsvermögen	130'952.88	131'867.29	133'267.58

SSLV – DER STARKE BERUFSVERBAND IM VORSCHULBEREICH

Kindern, Eltern und pädagogischen Fachpersonen den Rücken stärken – Spielgruppen unterstützen!



Ein grosses Dankeschön an unsere Mitglieder, die Leitungen der Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS, die Ausbildungsstätten und unsere Netzwerk-Partner für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Spielgruppen und zum Wohle der Kinder.

Impressum

Schweizerischer Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV, 3006 Bern

04/2026 www.sslv.ch

Fotos: Eigentum SSLV, KI-generiert oder zur Verfügung gestellt